

SKM Studienzentrum  
Kulturmanagement  
Universität Basel

MASTER  
PROGRAMM  
VERWALTUNGS  
RECHT



## Ziele

- Worum geht es?** 5
- Weshalb ein Weiterbildungsangebot in Verwaltungsrecht?** 6
- Zielpublikum** 6
- Lehr- und Lernziele** 7

## Inhalte und Dozierende

- Studieninhalte** 8
  - Allgemeiner Teil 9
  - Besonderer Teil 16
- Dozierende** 17

## Formales

- Aufbau, Dauer und Umfang** 18
- Kurstage, Studienpläne, Studienort** 18
- Arbeitsweise** 18
- Leistungsnachweise, ECTS-Kreditpunkte** 19
- Abschlussprüfung und Diplom** 19
- Qualitätssicherung** 20
- Zulassungsbedingungen und Auswahlkriterien;**
  - Entscheid über Zulassung** 20
- Anmeldung** 21
- Kosten und Annullierung** 21

## Institutionelles

- Trägerschaft, Verantwortung** 22
- Beirat** 22
- Studienleitung** 22
- Kontakt** 23

---

## Ziele

---

### Worum geht es?

Das Masterprogramm Verwaltungsrecht der Universität Basel bietet Berufstätigen mit juristischem Tätigkeitsschwerpunkt in oder nahe der Verwaltung die Möglichkeit, sich mit den mannigfaltigen Neuerungen, die die öffentliche Verwaltung in den letzten Jahren erfahren hat, vertraut zu machen.

Diese zum Teil einschneidenden Veränderungen stellen neue Anforderungen an das Verwaltungspersonal. Hier greift der sowohl theoretisch wie praktisch ausgerichtete eineinhalbjährige Nachdiplom-Studiengang und vermittelt entscheidende Kompetenzen, diesen Wandel mit zu vollziehen und zu gestalten.

Zunächst wird verwaltungsspezifisches Wissen in seinen unterschiedlichen Fächern vertieft und erweitert. Die breit gefächerten juristischen Themenbereiche, in die auch Schwerpunkte aus Ökonomie, Psychologie, Ethik, Soziologie, Politik, Personal- und Kommunikationswissenschaften hineinspielen, vermitteln zudem interdisziplinäres Wissen und fördern Querschnittsdenken und Zusammenhangswissen.

Die breiten Ressourcen der in- und ausländischen Dozierenden aus Hochschullehre und verwaltungsrechtlicher Praxis und das vielfältige Spezialwissen, das in den Gruppen der Studierenden zusammenkommt, verbinden sich in diesem Studienprogramm und bilden für die Teilnehmenden die Basis zur Weiterentwicklung ihrer beruflichen, sozialen und persönlichen Fähigkeiten.

## Weshalb ein Weiterbildungsangebot in Verwaltungsrecht?

Strukturelle Neuorganisationen, ökonomische Vorgaben, eine zunehmende Regelungsdichte, aber auch der Ruf nach Transparenz der Verwaltungstätigkeit haben die Anforderungen an die Verwaltung und besonders an das mit juristischen Fragestellungen befasste Personal stark erhöht.

Stichworte wie Verbesserung der Leistungsorganisation, kundenorientiertes und bürgernahes Handeln oder Privatisierungsbestrebungen sind dabei nur beispielhaft für eine Vielzahl von Veränderungsprozessen. Der gesellschaftliche Wertewandel sowie der Fortschritt vor allem im Bereich der Kommunikationstechnik stellen zudem die öffentliche Verwaltung laufend vor neue Herausforderungen.

Die Qualität des Handelns der öffentlichen Verwaltung ist darüber hinaus nicht nur ein entscheidender Standortfaktor, sondern ist wesentlich für die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrem Staat.

Ein spezifisches Weiterbildungsangebot in Verwaltungsrecht, das diese Entwicklungen berücksichtigt und das Verwaltungspersonal darin unterstützt, sich aktiv an Veränderungsprozessen zu beteiligen, ist deshalb ein zentrales Hilfsmittel für eine gut funktionierende Verwaltung.

## Zielpublikum

Das Angebot richtet sich an einen breiten Interessentenkreis mit Hochschulabschluss. Zielpublikum sind Personen, die in der Verwaltung arbeiten und mit verwaltungsrechtlichen Fragestellungen zu tun haben. Das Masterprogramm ist nicht nur für Juristinnen und Juristen, sondern auch für Angestellte der Verwaltung bzw. staatsnaher Betriebe mit nichtjuristischem Studium gedacht.

## Lehr- und Lernziele

Das Ziel des Masterprogramms Verwaltungsrecht ist die umfassende Vermittlung von Orientierungs- und Spezialwissen, das die Absolventinnen und Absolventen zu qualifizierter Fach- und Führungsarbeit in allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung befähigt. Fachlich spezialisierte Personen werden zu generalistisch qualifizierten. Dies geschieht im Rahmen eines massgeschneiderten Programms, das innerhalb der öffentlichen Verwaltung auf ein breites und vielgestaltiges Aufgabenspektrum anwendbar ist.

Durch die Behandlung und Begleitung von in den Unterricht integrierten Fallstudien durch die Dozierenden und dank der aktiven Einbindung der Studierenden in die Unterrichtsgestaltung wird ein hoher Praxisbezug sichergestellt. Grenzüberschreitende Aspekte werden behandelt, soweit sie für die jeweiligen Themen relevant sind.

### Studieninhalte

Der Allgemeine Teil dieses Masterprogramms besteht aus sechs Themenbereichen. In diese Themenbereiche werden auch wichtige nichtjuristische Aspekte einbezogen.

Im Besonderen Teil des Masterprogramms werden spezielle Gebiete des Verwaltungsrechts wie beispielsweise Ausländerrecht, Bau- und Planungsrecht, Finanzrecht, Sozialversicherungs- und Sozialhilferecht, aber auch Internationales Recht und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit behandelt.

Für Teilnehmende mit nichtjuristischem Studienhintergrund kann die Studienleitung die Teilnahme an einem Einführungsmodul vorsehen.

## Allgemeiner Teil

### Themenbereich 1

#### Grundlagen des Verwaltungsrechts und neuere Entwicklungen

##### Lernziele

**Die Teilnehmenden vergegenwärtigen sich die Grundlagen des Verwaltungsrechts. Sie kennen seine Stellung in der Gesamtrechtsordnung, die Quellen und ihre Auslegung, die leitenden Prinzipien und Handlungsformen sowie die Organisation der Verwaltung. Sie sind mit den neueren Entwicklungen in Rechtssetzung und Rechtsprechung auf Bundesebene sowie auf kantonaler und internationaler Ebene vertraut. Schliesslich erweitern die Teilnehmenden ihre interdisziplinären Kompetenzen zur Erfüllung von Verwaltungsaufgaben.**

##### Themenschwerpunkte

#### **Überblick über die Grundlagen des Verwaltungsrechts** 3½ Tage

- Öffentliches Recht als Teil der Gesamtrechtsordnung
- Quellen und Auslegung
- Grundprinzipien
- Handlungsformen
- Organisation
- Verfahren

#### **Neuere Entwicklungen** 5 Tage

- Neue Bundesverfassung
- Neuordnung der Bundesrechtspflege
- Weitere Neuerungen auf Bundesebene
- Neue Kantonsverfassungen
- Weitere Neuerungen auf kantonaler Ebene
- Internationale Verträge
- (New) Public Management

#### **Einflüsse nichtjuristischer Bereiche** 2½ Tage

- Politik
- Ökonomie
- Medien, Public Relations
- Betriebsorganisation und Führung
- Psychologie

## Themenbereich 2 Handlungsformen und Organisation

### Lernziele

Die Teilnehmenden besitzen vertiefte Kenntnisse über die Handlungsformen und Instrumente, denen sich der moderne Staat gegenüber Bürgerinnen und Bürgern sowie anderen Gemeinwesen bedient. Sie kennen Wesen und Anwendung der Instrumente der Aufgaben- und Ressourcen-Steuerung in der Verwaltung.

### Themenschwerpunkte

#### Rechtssetzungslehre 3½ Tage

- Phasen des Rechtssetzungsverfahrens
- Konzeption und Gliederung von Erlassen
- Wirkungskontrolle und Evaluation, Rechtssetzung und Politik

#### Verfügung und Vertrag 2½ Tage

- Verfügung und verfügungsfreies Verwaltungshandeln
- Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Verträgen, Vertragsarten, Vertragsgestaltung
- Rechtsschutz und Staatshaftung

#### Finanzhaushaltsrechtliche Handlungsformen 1 Tag

- Budget, Finanzplanung, Kreditarten, Ausgabenreferendum, Finanzcontrolling

#### Verwaltungsorganisation 4 Tage

- Denkweise und Ziele des (New) Public Managements, Steuerungsinstrumente, Controlling
- Aufbau- und Ablauforganisation, Organisationsformen, Prozessgestaltung
- Projektorganisation, Projektmanagement

## Themenbereich 3 Verwaltungsverfahren

### Lernziele

Die Teilnehmenden wissen um die verschiedenen Stufen des Verwaltungsverfahrens. Sie kennen die Besonderheiten und können auch rechtlich komplexe Verfügungen und Entscheide formulieren.

### Themenschwerpunkte

#### Nichtstreitiges Verwaltungsverfahren 2 Tage

- Ermittlung des Sachverhalts und des massgeblichen Rechts
- Erlass der Verfügung und Eröffnung
- Vollstreckung

#### Verwaltungsinternes Beschwerdeverfahren 5 Tage

- Verfahrensvoraussetzungen (Zuständigkeit, Anfechtungsobjekt, Beschwerdegründe, Beschwerdelegitimation, Frist und Formalien)
- Instruktionsverfahren (Schriftenwechsel, Akteneinsicht, aufschiebende Wirkung, Beweisverfahren usw.)
- Beschwerdeentscheid (Form und Eröffnung)
- Besondere Verfahren (Rechtsverweigerung, Rechtsverzögerung, Wiedererwägung, Revision, aufsichtsrechtliche Beschwerde usw.)

#### Verwaltungsexternes Beschwerdeverfahren 2 Tage

- Verfahren vor Rekurskommissionen
- Verwaltungsgerichtsverfahren

#### Aussergerichtliche Verfahren der Konfliktbearbeitung 2 Tage

- Vergleich
- Mediation

## Themenbereich 4 Auslagerung und Privatisierung

### Lernziele

Die Teilnehmenden haben vertiefte Kenntnisse zu allgemeinen Rechtsfragen im Zusammenhang mit der Erfüllung staatlicher Aufgaben innerhalb und ausserhalb der Zentralverwaltung bzw. mit deren Übernahme durch Private. Sie kennen die verschiedenen Organisationsformen, den unternehmerischen Spielraum, personalrechtliche Konsequenzen, vergaberechtliche Aspekte und die jeweiligen rechtsstaatlichen Anforderungen.

### Themenschwerpunkte

#### **Möglichkeiten der Erfüllung staatlicher Aufgaben** \_\_\_\_\_ 1½ Tage

- Gesellschaftliche und politische Zusammenhänge
- Hintergrund der Wirtschaftsverfassung
- Abgrenzung: Staat – Private
- Allgemeine Rechtsfragen im Zusammenhang mit der Erfüllung staatlicher Aufgaben bzw. Wahrnehmung von öffentlichen Interessen durch Private

#### **Rechts- und Organisationsform** \_\_\_\_\_ 2½ Tage

- Zentralverwaltung und Ämter mit Globalbudget und Leistungsauftrag
- Anstalten im Besitz des Gemeinwesens
- Aktiengesellschaften; Organisationsprivatisierung
- Erfüllungsprivatisierung

#### **Aufgabenprivatisierung** \_\_\_\_\_ 1 Tag

## Themenbereich 5 Personalrecht und Personalführung

### Lernziele

Die Teilnehmenden können komplexe Rechtsfragen aus dem Personalrecht der öffentlichen Verwaltung beantworten. Sie kennen die Rahmenbedingungen und Grundlagen der Personalführung in der öffentlichen Verwaltung. Sie lernen praxisrelevante Instrumente der Personalführung situationsgerecht anzuwenden.

### Themenschwerpunkte

#### **Grundlagen der Personalführung** \_\_\_\_\_ 2½ Tage

- Rolle und Aufgaben der Führung
- Führungsverhalten und Führungsverantwortung
- Personalförderung
- Mitarbeitendengespräche
- Leistungs- und Zielvereinbarungen
- Information und Kommunikation

#### **Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis** \_\_\_\_\_ 2 Tage

- Öffentlich-rechtlicher Arbeitsvertrag, öffentlich-rechtlicher Gesamtarbeitsvertrag
- Schutz der Persönlichkeit
- Gender im öffentlichen Arbeitsverhältnis
- Beschwerderecht

#### **Lohn und Sozialversicherung** \_\_\_\_\_ 2 Tage

- Lohnsysteme
- Leistungsbewertung, Leistungslohn
- Sozialversicherungsrechtliche Aspekte

#### **Beendigung des Arbeitsverhältnisses** \_\_\_\_\_ 1 Tag

- Kündigung
- Rechtsmittel

## Themenbereich 6

### Verwaltung und Öffentlichkeit

#### Lernziele

Die Teilnehmenden wissen um die Herausforderungen, mit denen sich die Verwaltung auf dem Weg in die Informations- und Kommunikationsgesellschaft konfrontiert sieht. Sie lernen, sich im Spannungsfeld zwischen Verwaltung einerseits und Privaten, Medien, Legislative, Judikative andererseits zu bewegen. Sie finden den notwendigen Ausgleich zwischen den Interessen am Zugang bzw. Nichtzugang zu Informationen der Verwaltung.

#### Themenschwerpunkte

##### Information 2 Tage

- Verwaltung im Spannungsfeld zwischen Öffentlichkeit und Geheimhaltung
- Aktive und reaktive Information als Verwaltungsaufgabe
- Informationsansprüche gegenüber der Verwaltung
- Öffentlichkeitsprinzip und andere Informationszugangsrechte
- Geheimnisse in der Verwaltung
- E-Government

##### Datenschutzrecht 2 Tage

- Informationelle Selbstbestimmung
- Ausgleich zwischen den Interessen der Aufgabenerfüllung und den Interessen der betroffenen Personen
- Neue Herausforderungen im Datenschutzrecht

##### Im Spannungsfeld der Gewalten 2 Tage

- Verwaltung als «Zudienerin» der Legislative
- Verwaltung als Objekt parlamentarischer Kontrolle
- Verwaltung und Judikative: als Beklagte, als Beschwerdegegnerin, als Klägerin, als Beschwerdeführerin

##### Verwaltung und Medien 1 Tag

- Bedürfnisse der Medien – Interessen der Verwaltung
- Mittel der Medienarbeit
- Medientraining

##### Verwaltung und Archivierung ½ Tag

- Archivierung als integrierte, prozessbegleitende Verwaltungsaufgabe
- Von der Ablage alter Akten zum «Records management»

## Besonderer Teil

### Themen

**Ausländerrecht**

**Bau- und Planungsrecht**

**Benutzung von öffentlichem Grund und Verwaltungsvermögen**

**Erziehung**

**Finanzrecht, Controlling**

**Gemeinderecht**

**Gesundheitsrecht**

**Grenzüberschreitende Zusammenarbeit**

**Internationales Recht**

**Kulturförderung**

**Medienrecht**

**Öffentliche Unternehmen**

**Parlament und Verwaltung**

**Polizeirecht**

**Sozialversicherungsrecht und Sozialhilferecht**

**Steuern und Abgaben**

**Submissionen**

**Tatort Sprache/Linguistik**

**Umweltschutzrecht**

**Verkehrsrecht**

Die Unterrichtseinheiten des Besonderen Teils umfassen jeweils ca. 1 bis 2 Tage.

## Dozierende

Dozierende sind Angehörige verschiedener Fakultäten der Universität Basel und anderer Hochschulen sowie Persönlichkeiten aus der Praxis der öffentlichen Verwaltung. Aktuelle Angaben enthält die Homepage des Masterprogramms.

Bei der Auswahl der Dozierenden wird darauf Wert gelegt, dass sie über praktische Erfahrung in den jeweiligen Fachgebieten verfügen.

### Aufbau, Dauer und Umfang

Das Masterprogramm umfasst mindestens 600 Stunden Lehr- und Lernveranstaltungen (ca. 75 Tage à 8 Stunden). Diese verteilen sich auf drei Semester. Nicht eingerechnet sind Eigenleistungen der Studierenden für Vorbereitungszeit, Leistungsnachweise, Masterarbeit und Abschlussprüfung.

Der Lehrgang beginnt abwechselnd im Frühjahr und im Herbst, jeweils nach drei Semestern.

Die Studienleitung kann Studierende in speziellen Fällen auf Antrag hin vom Besuch einzelner Studienteile dispensieren, sofern sie mindestens gleichwertige Vorkenntnisse auf dem betreffenden Gebiet nachweisen.

### Kurstage, Studienpläne, Studienort

Die Lehr- und Lernveranstaltungen finden in der Regel freitags und samstags in Ganztagesblöcken statt.

Die Jahresstudienpläne sind auf der Homepage einsehbar oder über das Sekretariat erhältlich.

Studienort ist Basel. Einzelne Lehrveranstaltungen können auswärts durchgeführt werden.

### Arbeitsweise

Methodisch besteht das Programm aus Vorträgen und Seminarveranstaltungen sowie aus Lernen in Gruppen und anhand von Fallstudien. Teilbereiche können in Form von E-Learning vermittelt werden. Dabei berücksichtigen die Veranstaltungen in Inhalt und Form die Bedürfnisse und Kompetenzen der Studierenden, deren Wissen und Erfahrungen gezielt in die Gestaltung der Lehr-Lern-Prozesse einfließen.

Transfergruppen dienen dem Austausch zwischen der vermittelten Theorie und der beruflichen Praxis: In kleinen Gruppen bearbeiten die Studierenden Probleme aus ihrem eigenen Berufsalltag und üben im Sitzungsablauf gleichzeitig verschiedene Rollen.

Die festen Lehr- und Lernveranstaltungen gemäss Curriculum werden durch offene Veranstaltungen (Vorträge, Exkursionen, Besuche von Institutionen u.a.) ergänzt.

Der Studiengang verfügt mit seinem eigenen Intranet über eine gut ausgebaute Kommunikationsplattform.

Kurssprache ist Deutsch. Passive Kenntnisse der französischen und der englischen Sprache werden vorausgesetzt.

### Leistungsnachweise, ECTS-Kreditpunkte

Die Studierenden erwerben die erforderlichen Leistungsnachweise in Klausurarbeiten, mit selbstständigen Leistungsschein-Arbeiten, durch Präsenz und aktive Mitwirkung im Unterricht (schriftliche oder mündliche Beiträge, Präsentationen, usw.) sowie mit der Masterarbeit, deren Präsentation und der Abschlussprüfung.

Das «ECTS – European Credit Transfer System» ist ein Massstab zur Bewertung von Studienleistungen mit dem Ziel, diese international vergleichbar zu erfassen und somit ihre Anerkennung durch andere Hochschulen zu erleichtern. Das Masterprogramm Verwaltungsrecht ist nach den Grundsätzen des ECTS konzipiert.

**Die Absolventinnen und Absolventen erwerben folgende ECTS-Kreditpunkte:**

- 40 ECTS-Kreditpunkte während des Studiums, indem sie die erforderlichen Leistungsnachweise erbringen,
- 12 ECTS-Kreditpunkte für die genehmigte Masterarbeit samt Präsentation,
- 8 ECTS-Kreditpunkte für die bestandene Abschlussprüfung.

### Abschlussprüfung und Diplom

**Zur Abschlussprüfung wird zugelassen, wer:**

- regelmässig die Lehrveranstaltungen besucht hat (in begründeten Ausnahmefällen kann Abwesenheit durch eine schriftliche Hausarbeit ersetzt werden),
- die erforderlichen Leistungsschein-Arbeiten erbracht hat,
- eine Masterarbeit verfasst hat, die genehmigt wurde.

Mit erfolgreichem Abschluss des Masterprogramms Verwaltungsrecht verleiht die Universität Basel den Titel «Master of Advanced Studies in Administrative Law, University of Basel», kurz «MAS UniBS».

### Qualitätssicherung

Die Qualitätssicherung (Curriculum, Dozierende, Prüfungsbedingungen) wird durch die Einbettung des Studiengangs in die Juristische Fakultät der Universität Basel und das SKM – Studienzentrum Kulturmanagement der Universität Basel gewährleistet. Die Lehr- und Lernveranstaltungen der Dozierenden werden laufend evaluiert.

Das Feedback der Studierenden wird kontinuierlich mit der Studienleitung diskutiert. Reflexionsgruppen erörtern das Lehr- und Lerngeschehen mit Blick auf seine Optimierung.

### Zulassungsbedingungen und Auswahlkriterien; Entscheid über Zulassung

Die Zahl der Studierenden ist im Interesse der Arbeitsfähigkeit der Gruppe auf rund 30 begrenzt.

#### Voraussetzungen für die Zulassung:

a Die Teilnehmenden verfügen über eine qualifizierte Vorbildung.

Der Studiengang setzt grundsätzlich ein abgeschlossenes Studium an einer Universität, Fachhochschule oder Höheren Fachschule voraus. Ausnahmefälle bleiben vorbehalten.

b Die Teilnahme am Studium erfolgt berufsbegleitend.

Die Studierenden sind hauptberuflich auf einem Gebiet tätig, das einen Bezug zum Studium hat.

Den Entscheid über die Zulassung trifft die Studienleitung. Vor dem definitiven Entscheid über die Zulassung ins Masterprogramm kann die Studienleitung ein Gespräch mit den Kandida-

tinnen und Kandidaten führen, das ihre Vorbildung, Qualifikationen und Motivation zum Gegenstand hat.

### Anmeldung

Mit der Anmeldung sind folgende Unterlagen einzureichen:

- das ausgefüllte Anmeldeformular,
- ein chronologischer Lebenslauf mit Angaben zur beruflichen Entwicklung,
- ein Exposé, das Aussagen zur persönlichen Motivation für den Besuch des Masterprogramms, zur eigenen Tätigkeit und ihren Bezügen zum Verwaltungsrecht und zu den persönlichen Erwartungen an das Masterprogramm enthält (Näheres gemäss Anmeldeunterlagen),
- Kopien von Diplomen und Arbeitszeugnissen.

Anmeldetermine sind aus den Anmeldeunterlagen oder der Homepage ersichtlich.

### Kosten und Annullierung

— Das dreisemestrige Studium kostet CHF 22 500.–. Darin inbegriffen sind die Einschreibgebühren, die Prüfungsgebühren sowie die Legitimationskarte und sämtliche Studienunterlagen. Kosten für persönliche Bücher, Mahlzeiten, Reise und Unterkunft am Studienort Basel oder während auswärtigen Studientagen und Exkursionen sind im Studiengeld nicht eingeschlossen.

— Eine Anzahlung von CHF 1 500.– wird mit der Aufnahmebestätigung fällig, der Restbetrag in drei Raten zu CHF 7 000.– jeweils vor Semesterbeginn.

Bei Abmeldung vor der definitiven Zulassung fallen keine Kosten an.

Eine detaillierte Regelung der Zahlungs- und Annullierungsmodalitäten erfolgt mit der Aufnahmevereinbarung.

## Institutionelles

### Trägerschaft, Verantwortung

Trägerin des Masterprogramms ist die Universität Basel. Inhaltlich wird das Masterprogramm Verwaltungsrecht von der Juristischen Fakultät der Universität Basel verantwortet. Die konzeptionelle und organisatorische Verantwortung liegt beim SKM – Studienzentrum Kulturmanagement der Universität Basel, das zu deren Advanced Study Centre gehört.

### Beirat

Dem Masterprogramm ist ein Beirat mit Exponentinnen und Exponenten aus Wissenschaft, Politik und Verwaltung zugeordnet. Er berät die für das Studienprogramm Verantwortlichen in fachlicher Hinsicht und hilft dadurch, die Qualität des Studiengangs zu gewährleisten.

Aktuelle Angaben enthält die Homepage des Masterprogramms.

### Studienleitung

Prof. Dr. Felix Hafner  
Juristische Fakultät der Universität Basel

Claudia Höltnner, Rechtsanwältin  
SKM Studienzentrum Kulturmanagement der Universität Basel

Die Studienleitung ist zuständig für alle inhaltlichen und organisatorischen Aspekte des Masterprogramms, die nicht ausdrücklich in die Verantwortung einer anderen Instanz fallen. Sie berät die Studierenden in Fragen rund um die Studienplanung und den Ablauf des Masterprogramms.

### Kontakt

Anne Perrot  
Masterprogramm Verwaltungsrecht  
Studienzentrum Kulturmanagement  
Universität Basel  
Rheinsprung 9/11  
CH-4051 Basel

Telefon +41 61 267 34 74  
Fax +41 61 267 34 84  
anne.perrot@unibas.ch

[www.verwaltungsrecht.unibas.ch](http://www.verwaltungsrecht.unibas.ch)

Änderungen der voranstehenden Angaben bleiben vorbehalten.

© Masterprogramm Verwaltungsrecht, Studienzentrum Kulturmanagement, Universität Basel, Juli 2005

Gestaltung: Monika Sommerhalder, Druck: Eicher Druck AG, Horw